

Protokoll

über die Sitzung des Orsrates der Ortschaft Neustadt a. Rbge. am Mittwoch, 06.05.2015, 19:00 Uhr, im Sitzungssaal des Verwaltungsgebäudes Nienburger Straße 31, 31535 Neustadt a. Rbge.

Anwesend:

Ortsbürgermeister/in

Herr Klaus-Peter Sommer

Mitglieder

Herr Mustafa Erkan	(bis 20:00 Uhr, TOP I.11)
Herr Thomas Iseke	
Herr Hans-Günther Jabusch	
Herr Alexander Justus	
Frau Kerstin Ohlau	
Herr Willi Ostermann	
Herr Heinz-Jürgen Richter	
Frau Magdalena Rozanska	(bis 19:54 Uhr, TOP I.11)
Frau Jane Stebner-Schuhknecht	(bis 20:03 Uhr, TOP I.11)
Frau Melanie Stoy	
Frau Sabine Wernich	(bis 20:03 Uhr, TOP I.11)

Verwaltungsangehörige

Frau Marie Rabe	Fachdienst Zentrale Dienste, Protokoll
-----------------	--

Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	20:05 Uhr

Tagesordnung

Vorlage Nr.

I. Öffentlicher Teil

1. Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 15.04.2015
3. Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes
4. Verkauf des städtischen Grundstückes Gemarkung Neustadt a. Rbge., Flur 11, Flurstück 187/4 **2015/031/2**
5. Städtebauliches Entwicklungskonzept Marktstraße-Süd **2015/088**
6. Hinweistafeln mit QR-Codes **2015/097**
7. Beteiligung beim Erlass von Verordnungen nach dem Niedersächsischen Ausführungsgesetz zum Bundesnaturschutzgesetz (NAGB-NatSchG)
- Verordnung über das Naturschutzgebiet "Totes Moor" (NSG-HA 154 N) in den Städten Neustadt a. Rbge. und Wunstorf, Region Hannover **2015/098**
8. Widmung von Straßen und Wegen nach dem Niedersächsischen Straßengesetz (NStrG) in Neustadt a. Rbge., Kernstadt; Widmung von Teilstücken der Straßen Lindenstraße und Elsa-Brandström-Weg in der Gemarkung Neustadt a. Rbge. **2015/108**
9. Zuschuss zum Neustädter Schützenfest
10. Bekanntgaben
11. Anfragen

I. Öffentlicher Teil

1. **Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Ortsbürgermeister Sommer eröffnet die Sitzung. Er begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsmäßige Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Die Ortsratsmitglieder Hibbe, Schlakat und Schmidt fehlen entschuldigt.

Zu Tagesordnungspunkt I.5 (Städtebauliches Entwicklungskonzept Marktstraße Süd) erklärt Herr Sommer, dass in der CDU- und der SPD-Fraktion noch Beratungsbedarf bestehe, weshalb die Vorlage voraussichtlich frühestens in der Sitzung des Ortsrates am 01.07.2015 behandelt werden könne. Der Ortsrat beschließt daraufhin einstimmig, den Punkt von der Tagesordnung abzusetzen.

2. **Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 15.04.2015**

Herr Sommer weist darauf hin, dass Herr Dr. Windmann in der Anwesenheitsliste als Dezernatsleiter **2** aufgeführt werden müsse.

Unter Berücksichtigung dieser Anmerkung fasst der Ortsrat bei einer Enthaltung einstimmig folgenden

Beschluss:

Das Protokoll über den öffentlichen Teil der Sitzung am 15.04.2015 wird genehmigt.

3. **Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes**

Von der Einwohnerfragestunde wird kein Gebrauch gemacht.

4. **Verkauf des städtischen Grundstückes Gemarkung Neustadt a. Rbge., Flur 11, Flurstück 187/4** **2015/031/2**

Herr Sommer weist auf die nachträglich zur Verfügung gestellte Ergänzungsvorlage Nr. 2015/031/2 hin. Herr Jabusch teilt mit, dass er die Vorlage nicht auf dem Postweg erhalten habe. Daraufhin bittet Herr Sommer die Ortsratsmitglieder, auf mögliche weitere Probleme bei der Zustellung der Ratspost hinzuweisen.

Herr Richter erklärt, dass die CDU-Fraktion dem Beschlussvorschlag nach wie vor nicht zustimmen könne. Mithilfe eines Fotos stellt er dar, dass der ausgebaute Fuß- und Radweg nicht nur eine reine Verbindung zwischen dem Abbott-Firmengelände und dem Ernst-Abbe-Ring sei, sondern auch eine wichtige Wegeverbindung für die Anwohner der Straßen *In der Ei-*

lenau und *In der Blumenau*. Zudem könne die Verbindung als Rundweg im Rahmen der Naherholung genutzt werden. Insgesamt sei es im Interesse der Neustädter Bürgerinnen und Bürger nicht verhältnismäßig, das Wegerecht für den vorgeschlagenen Kaufpreis aufzugeben.

Die Herren Jabusch und Sommer treten der Auffassung bei, dass das Wegerecht nicht für einen Verkaufspreis von 5,00 EUR/m² aufgegeben werden sollte.

Auch Herr Ostermann schließt sich dieser Auffassung an und ergänzt, dass auch Bedienstete der Firma Abbott die Verbindung nutzen würden.

Daraufhin fasst der Ortsrat bei einer Enthaltung einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Beschlussvorschlag der Verwaltung wird abgelehnt.

5. Städtebauliches Entwicklungskonzept Marktstraße-Süd 2015/088

Der Punkt wurde zu Beginn der Sitzung einstimmig von der Tagesordnung abgesetzt.

6. Hinweistafeln mit QR-Codes 2015/097

Herr Sommer erinnert an seine Bitte, die Möglichkeit der Anbringung der QR-Codes auf den von Stadtmarketingverein aufzustellenden Stelen zu prüfen. Die Ortsratsmitglieder erklären daraufhin ihre Zustimmung zur Anbringung der QR-Codes unter der Bedingung, dass eine enge Abstimmung mit dem Stelen-Projekt des Stadtmarketingvereins sichergestellt wird. Sofern die Stelen in unmittelbarer Nähe eines Gebäudes oder Platzes stehen, sollen die Codes auf diesen Stelen angebracht und damit doppelte Hinweise vermieden werden.

Unter Berücksichtigung dieses Zusatzes fasst der Ortsrat einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Ortsrat der Stadt Neustadt a. Rbge. beschließt, dass der Lions-Club an städtischen und privaten Plätzen, Gebäuden, Orten etc. mit sehenswertem oder historischem Charakter direkt bzw. an einem separaten Pfosten Hinweistafeln mit QR-Codes anbringen darf, sofern die Genehmigung der jeweiligen Eigentümer vorliegt.

7. Beteiligung beim Erlass von Verordnungen nach dem Niedersächsischen Ausführungsgesetz zum Bundesnaturschutzgesetz (NAGB-NatSchG) 2015/098

- Verordnung über das Naturschutzgebiet "Totes Moor" (NSG-HA 154 N) in den Städten Neustadt a. Rbge. und Wunstorf, Region Hannover

Frau Wernich spricht sich für die Ausweisung des Naturschutzgebietes

aus. Der in der Anlage 5 zur Vorlage abgebildete "Knick" im Gebietsverlauf stelle ein Zugeständnis dar, das nicht unbedingt notwendig sei. Die textlichen Festsetzungen würden die Fischerei grundsätzlich in normalem Umfang erlauben und damit leider keinen Fischotterschutz vorsehen, so Frau Wernich. Sie bittet deshalb um die Aufnahme des Zusatzes, dass Reusen mit Otterschutz zu verwenden sind.

Herr Iseke verweist auf die noch nicht ausdiskutierte wasserflächige Ausweisung des Naturschutzgebietes und erklärt, dass man das Vorhaben nicht zustimmend zur Kenntnis nehmen könne.

Auch Herr Richter spricht sich gegen eine zustimmende Kenntnisnahme aus. Für die Ausweisung des Schutzgebietes nördlich der Moorstraße bestehe nach EU-Recht keine Notwendigkeit; sie erfolge unter Ausschluss des Menschen und stelle einen massiven Eingriff in die Eigentumsrechte dar.

Herr Sommer tritt dieser Auffassung bei und ergänzt, dass das Verbot der nachhaltigen forstwirtschaftlichen Nutzung einen Widerspruch zum Bestandsschutz der Rechte der Eigentümer darstelle.

Daraufhin fasst der Ortsrat mit 5 Ja-Stimmen bei 2 Gegenstimmen und 5 Enthaltungen folgenden

Beschluss:

Die zustimmende Kenntnisnahme laut Beschlussvorschlag der Verwaltung wird abgelehnt.

8. Widmung von Straßen und Wegen nach dem Niedersächsischen Straßengesetz (NStrG) in Neustadt a. Rbge., Kernstadt; Widmung von Teilstücken der Straßen Lindenstraße und Elsa-Brandström-Weg in der Gemarkung Neustadt a. Rbge.

2015/108

Auf Nachfrage von Herrn Ostermann klärt Herr Sommer über die Eigentumsverhältnisse auf. Die Stadt habe ein Interesse am Erhalt der Zuwegung, auch da diese offiziell der Schulwegsicherung diene. Als Einschränkung sollte deshalb aufgenommen werden, dass die Schulwegsicherung Vorrang hat, so Herr Sommer.

Weiteren Anmerkungen folgend fasst der Ortsrat anschließend einstimmig folgenden empfehlenden

Beschluss:

Das städtische Flurstück 231, Flur 34 der Lindenstraße sowie die Flurstücke 232/7, 232/9, Flur 34 und die Fläche des südwestlichen Teils des Flurstücks 243/342 Flur 34 des Elsa-Brandström-Weges, auf einer Länge von 75,0 Metern und einer Breite von 3,00 Metern in der Gemarkung Neustadt a. Rbge. (siehe Anlage zur Drucksache) werden gem. § 6 Abs. 1 des Niedersächsischen Straßengesetzes (NStrG) dem öffentlichen Verkehr als Gemeindefußweg gewidmet **mit der Einschränkung, dass die Straße als verkehrsberuhigter Bereich ausgestaltet und damit der Schulwegsicherung Vorrang gewährt wird.**

9. Zuschuss zum Neustädter Schützenfest

Herr Sommer berichtet, dass die Schützengesellschaft ihn wie bereits in den Vorjahren um einen Zuschuss zum Kinderschützenfest gebeten habe und schlägt vor, hierfür 500,00 EUR aus den Repräsentationsmitteln des Ortsbürgermeisters zur Verfügung zu stellen.

Diesen Vorschlag lehnt der Ortsrat mit 6 Gegenstimmen bei 6 Ja-Stimmen ab.

Herr Iseke erklärt auf Nachfrage von Frau Rozanska, dass der Betrag seiner Ansicht nach sinnvoller für die Jugendarbeit eingesetzt werden könne.

Herr Sommer weist abschließend darauf hin, dass die Finanzmittel des Orsrates nach der Kommunalverfassung eindeutig auch für die Förderung von Veranstaltungen des Brauchtums, zu denen das Schützenfest zähle, einzusetzen seien.

10. Bekanntgaben

- a) Zur Weitergabe der Beschwerde über die mangelnde Pflege von Grünanlagen an der Königsberger Straße durch Herrn Richter teilt Frau Rabe mit, dass dem Beschwerdegrund in der Zwischenzeit abgeholfen wurde.

Herr Richter gibt den Dank der Anwohner für die schnelle Umsetzung an die Verwaltung weiter. Lediglich der Pflanzenausfall könnte nun eventuell noch ersetzt werden, so Herr Richter.

- b) Bezüglich der Anfrage von Herrn Erkan zur Einrichtung einer Altglasentsorgungsstelle im Bereich Suttorfer Straße gibt Frau Rabe als Antwort des Fachdienstes Tiefbau bekannt, dass Altglas auch außerhalb der Öffnungszeiten beim Wertstoffhof am Rudolf-Diesel-Ring 3 entsorgt werden könne. Der Wertstoffhof sei ca. 1.500 m von der Suttorfer Straße entfernt, weshalb dort keine weitere Altglasentsorgungsstelle eingerichtet werde.
- c) Abschließend informiert Frau Rabe über eine Stellungnahme des Fachdienstes Abwasserbehandlungsbetrieb zur Überspülung der Leutnantswiese, die dem Protokoll als **Anlage 1** beigefügt ist.

11. Anfragen

- a) Zu einer Anfrage von Frau Stebner-Schuhknecht erklärt Herr Sommer, dass in Bezug auf die geplante Kooperation zwischen dem FC Wacker Neustadt und der KGS aktuell kein Handlungsbedarf für den Ortsrat bestehe. Er rechne mit der Erarbeitung einer Beschlussvorlage durch die Verwaltung, da auch mit dem Bürgermeister Kontakt aufgenommen worden sei.

Herr Iseke informiert in diesem Zusammenhang über eine Beschlussvorlage zur Einbringung des für die Nutzung vorgesehenen städtischen

Grundstückes bei den Wirtschaftsbetrieben, die dem Rat vorgelegt werde.

- b) Herr Richter erwähnt in Bezug auf die Vorstellung der Vorlage Nr. 2015/088 zum städtebaulichen Entwicklungskonzept Marktstraße-Süd in der letzten Sitzung, dass auf dem Grundstück der Wirtschaftsbetriebe an der Wunstorfer Straße am Bahnhof ein "Zu verkaufen"-Schild angebracht sei. Das Grundstück solle nach Angaben der Verwaltung teilweise freigehalten werden, um eine Blickachse in Richtung Innenstadt schaffen zu können und sei damit für die Stadt erhaltenswert, so Herr Richter. Er bittet deshalb um Beantwortung folgender Fragen:
- a. Beschäftigt sich die Verwaltung mit dem Grundstücksangebot?
 - b. Ist die im städtischen Haushalt geplante Errichtung einer Tourist-Information am o. g. Standort vorstellbar, sodass das Grundstück zu diesem Zweck erhalten werden sollte?
 - c. Wie ist der Planungsstand für die Einrichtung der Tourist-Information in der Kernstadt?

Frau Stebner-Schuhknecht teilt mit, dass die Verwaltung sie in dieser Angelegenheit kontaktiert habe. Aufgrund der besonderen Anforderungen bezweifle sie die zeitnahe Festlegung auf einen Standort.

- c) Herr Ostermann äußert seinen Unmut über die Ergebnisse der Veranstaltung der Landesbehörde für Straßenbau zum Lärmschutz an der B6 vom 05.05.2015. Der Ortsrat unterstützt den Vorschlag von Herrn Ostermann zur Erarbeitung eines Initiativantrages mit einer Beauftragung des Bürgermeisters, die Möglichkeit der Umsetzung der bereits geplanten Süd-Variante im Sinne der Anwohner der Wiesen- bzw. Gartenstraße zu prüfen. Es besteht Einigkeit darüber, sich in diesem Rahmen im selben Umfang auch für die Verbesserung des Lärmschutzes für die Anwohner der übrigen betroffenen Bereiche einzusetzen.

Mit einem Dank an die Anwesenden schließt Ortsbürgermeister Sommer den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:04 Uhr.

Der Bürgermeister

Ortsbürgermeister

Im Auftrag

(zgl. Protokoll)

Neustadt a. Rbge., 11.05.2015